

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Friedensgebet am
Baum der Religionen

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen

Mit Riesenrad
und Highspeed

Auf geht's zum 71. Volksfest!

Fun- und Actionsport
in Pfaffenhofen

Wo sich Freizeitsportler austoben können



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

wie sieht es eigentlich mit Ihrem inneren Schweinehund aus? Oft steht uns ja genau der im Weg, wenn wir uns mal ein wenig bewegen sollten oder Sport machen wollen.

Am fehlenden Angebot kann es in Pfaffenhofen kaum liegen. Denn hier in der Stadt und ihrer Umgebung gibt es unzählige Möglichkeiten, wie Sie ihre Freizeit aktiv verbringen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie jung sind oder schon ein wenig älteren Semesters. Auch was den Geschmack angeht, ist vom Fun-Sport für Kids über Angebote für Familien bis hin zu speziellen Treffs für Seniorinnen und Senioren für jeden etwas dabei.

Dass Sport und Bewegung für alle Altersgruppen gesund sind, das ist hinlänglich bekannt. Aber was ebenso schön und wichtig ist: Wer sich sportlich betätigt, idealerweise an der frischen Luft, dem geht es nachher auch besser. Denn wer sich bewegt oder auspowert, der bekommt den Kopf frei und hat wieder Kraft und Motivation für neue Aufgaben.

In diesem Sinne – lesen Sie einfach mal rein: Das Bürgermagazin bietet Ihnen einen kleinen Überblick, was unsere Stadt alles sportlich zu bieten hat. Und dann: Bestellen Sie Ihrem inneren Schweinehund einfach einen schönen Gruß.

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Kreisverkehrswacht zeichnet unfallfreie Fahrer aus

Die Kreisverkehrswacht zeichnet Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer aus, die seit mindestens 20 Jahren unfallfrei im Straßenverkehr unterwegs sind. Damit will die Kreisverkehrswacht das besonders rücksichtsvolle und sicherheitsbewusste Verhalten der Verkehrsteilnehmer würdigen. Die Antragsformulare zur Teilnahme liegen bei der Kreisverkehrswacht in der Adolf-Rebl-Str. 2 aus oder können telefonisch bestellt werden unter 08441 8097-111.

pafunddu.de/20168

Neue Kindertagsstätte St. Andreas eingeweiht und offiziell eröffnet

Die Mädchen und Buben der städtischen Kindertagesstätte St. Andreas und ihre Erzieherinnen fühlen sich pudelwohl in ihrem Neubau. Vor vier Monaten sind sie eingezogen, und beim großen Einweihungsfest am 20. Juli feierten sie mit ihren Familien und zahlreichen Ehrengästen ganz offiziell die Eröffnung ihrer schönen neuen Kita.

pafunddu.de/20294

360 kreative Fotos in der Ausstellung zur Fotogehgrafie

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Teams haben sich an der diesjährigen „Fotogehgrafie“, dem Fotowettbewerb der Stadtjugendpflege, beteiligt, und alle ihre Bilder – insgesamt 360 Stück! – sind bis 4. August in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung ausgestellt.

pafunddu.de/20273

Einsatzbilanz Juni 2019 der Feuerwehr Pfaffenhofen

Die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen waren im Juni insgesamt 20mal im Einsatz. Gründe waren Personen, die z. B. wegen eines Stromausfalls im Aufzug feststeckten, oder auch Verkehrsunfälle und Brandmeldeanlagen. Auch dabei: Unterstützung der Fronleichnamspzession. Alle Details rund um die Einsätze, die für die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen anfallen, sind hier zu finden: www.feuerwehr-pfaffenhofen.de/einsaetze/einsaetze-2019/

pafunddu.de/20240

STADTTHEMA

- 3 Fun- und Actionsport in Pfaffenhofen
Wo sich Freizeitsportler austoben können
- 5 Stimmen aus der Trendsport- Szene: „Perfekte Locations“
- 5 pafunddu.de: Mehr Aufmerksamkeit für Vereine

STADTBILD

- 5 Reihenweise grandiose Veranstaltungen

STADTGESPRÄCH

- 6 Stadtrat gibt Planung für Ortsteil-Kita in Affalterbach in Auftrag
- 6 Verteilküche für ein gesundes Mittagessen in Kita und Schule
- 6 Mehr Sicherheit für Schüler: Tempo 30 in Scheyerer Straße
- 7 Bauleitplanung war Thema im Bauausschuss
- 7 Um schnell bezahlbaren Wohnraum zu schaffen:
Erstes Mehrfamilienhaus in Modulbauweise
- 7 Viel los beim Sommerfest des Seniorenbüros
- 8 Der Gritschpark – eine neue grüne Oase in Pfaffenhofen
- 8 Mitand mobil: Mobilitätswoche war ein voller Erfolg
- 8 Energiemonitor macht Weg zu sauberem Strom sichtbar
- 8 Hochsommer im Juni – Freibad meldet Rekordbesucherzahl

STADTGESCHICHTEN

- 9 Fahrräder, Kraftsport und Tennis: Neue Impulse für das städtische Sportangebot

STADTINFO

- 10 Parkster unterstützt Vereine mit 6.000 Euro
- 10 Freie Fahrt an der Moosburger Straße
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTKLIMA

- 11 „Auf geht's, Welt retten!“ – Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag begeistert Besucher mit interessanten Attraktionen

STADTLEBEN

- 12 Schönes Friedensgebet am Baum der Religionen
- 12 Bäume sind Klimaretter
- 12 Schnell-Einsatz-Gruppe zu Gast in Bernau
- 13 Auf höchster Ebene: Feuerwehr auf dem Kirchturmgerüst
- 13 Deutsche Mixed-Meister
- 13 Schnappschuss des Monats: Kindergarten-Cup

STADTGESCHEHEN

- 14 Endspurt im Kultursommer: Kizz Rock und zweimal Open-Air-Kino
- 14 Tagesmutter/ -vater werden
- 14 BCU: Sportfest und Inline-Tour
- 14 Deutsch-tschechisches Musical TISA – Eine Liebe ohne Grenzen
- 14 Für kleine Bücherwürmer
- 15 Tag des offenen Denkmals: Balthasar-Kraft-Haus lädt ein
- 15 Mit Riesenrad und Highspeed: Auf geht's zum 71. Volksfest!
- 15 Seepferdchen und mehr
- 15 Flohmarkt bis in die Nacht
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER	Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de , www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER	Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION	Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de , www.pafunddu.de
AUTOREN	Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT	Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK	Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Petra Moda de Aguiar, Lukas Sammetinger, Uwe Lessel, Eichenseher Ingenieure, Stadtjugendpflege, Stadtwerke Pfaffenhofen
TITEL Sebastian Pappberger/Model: Michaela Thiermann
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 25.09.2019.
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Fun- und Actionsport in Pfaffenhofen

Wo sich Freizeitsportler austoben können

Umweltbewusstsein, Bürgerfreundlichkeit, Grünflächen und kulturelle Angebote – was eine Stadt für jeden Einzelnen lebenswert macht, hängt auch immer von persönlichen Vorlieben ab. Bei Sportbegeisterten kann eine Stadt sicherlich besonders punkten, wenn sie viele unterschiedliche Sport- und Freizeit-Möglichkeiten bietet. Und auch in dieser Hinsicht braucht sich Pfaffenhofen nicht zu verstecken. Für eine Stadt ihrer Größe hat sie erstaunlich viel zu bieten, denn neben zahlreichen städtischen Einrichtungen gibt es hier rund 80 Sport- und Freizeitvereine, die die gesamte Bandbreite an Fun-, Action- und Mannschaftssport abdecken.

Skater-Hotspot

Die Skatehalle im Ambergerweg ist ein Magnet für Skater aus dem gesamten südbayerischen Raum. Mit dieser Location bietet die Stadt Pfaffenhofen eine einzigartige Halle mit einer abwechslungsreichen Rampenlandschaft. Kein Wunder, dass besonders im Winter monatlich ca. 500 Skater in die insgesamt 630 m² große Halle kommen. Der Skatepark ist eine „Halle für Alle“, denn auch mit BMX-Rädern, Inline Skates, Scootern und Dirtbikes kann man sich hier austoben. Wer keine eigene Skateboard-Ausrüstung besitzt, ist trotzdem willkommen: Schutzkleidung, Skateboards, Stuntscooter, Helme, Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschoner können bei der Stadtjugendpflege vor Ort kostenlos ausgeliehen werden.

Die Skatehalle im Untergeschoss der Kunsthalle hat aber noch viel mehr zu bieten. Die Stadtjugendpflege führt jährlich den beliebten Skatecontest „Beatboard“ durch und in den Ferien finden Skateworkshops statt. Zudem können Teilnehmer in einem Kurs unter professioneller Anleitung ihr eigenes Board bauen. Sogar Stuntscooter-, BMX- und ein Fingerboard-Workshop haben schon in der Skatehalle stattgefunden.

Weitere Informationen unter www.skatehalle-pfaffenhofen.de und unter www.pfaffenhofen.de/skatehalle.

Dirtpark für Pfaffenhofen

Dirtbiken ist derzeit extrem angesagt. Das hat auch die Stadt erkannt

und errichtet nun auf Antrag des Jugendparlaments einen Dirtpark, der im Gewerbegebiet Kuglhof auf 1.800 m² entsteht und voraussichtlich noch 2019 eröffnet wird. Hier werden unterschiedliche Bahnen und Hindernisse mehrere Parcours bilden, auf denen Dirt-, Mountain- und BMX-Biker, Anfänger, Fortgeschrittene und Profis sowie Alt und Jung willkommen sind. Die Dirtpark-Initiative wird sich zusammen mit Jugendparlament und Stadtjugendpflege um die Wartung des Dirtparks kümmern und dort Veranstaltungen und Kurse anbieten. Infos dazu gibt es unter www.facebook.com/DirtparkPfaffenhofen und www.instagram.com/dirtpark.pfaffenhofen.

Hoch hinaus – bei jedem Wetter

Kletterspaß für alle Altersstufen und Ansprüche bietet das PAFRock, eine der modernsten Kletterhallen in Bayern, die von der Pfaffenhofener Sektion des Deutschen Alpenvereins ehrenamtlich betrieben wird. Das PAFRock bietet auf insgesamt 1.300 m² Kletterfläche einen über zwölf Meter hohen Indoorbereich und einen großzügigen Boulderbereich im Obergeschoss. Besonders reizvoll ist das Freiluft-Klettern oder Bouldern in der Außenanlage, die fast 40 Routen in allen Schwierigkeitsgraden umfasst.

Eine Vielzahl an Kursen bietet sportliche Herausforderungen für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Für Adrenalinsüchtige, die für ein besonderes Outdoor-Erlebnis eine etwas weitere Anfahrt in Kauf nehmen, ist der Waldkletterpark in Jetzendorf ein sportliches Ausflugsziel. Zwischen riesigen Bäumen lockt ein spektakulärer Kletter-Parcours, und der längste und höchste Seilbahn-Parcours Bayerns sorgt für jede Menge Nervenkitzel.

Pack die Badehose ein!

Spaß, Action und Erholung bietet das zentrumsnahe Freibad der Stadt Pfaffenhofen täglich von Anfang Mai bis Mitte September. Ambitionierte Schwimmer können im 50-Meter Sportbecken ihre Bahnen ziehen. Kinder lieben die 80-Meter-Wasser-rutsche und das Erlebnisbecken mit Strömungskanal. Die kleinsten Wasserserratten können im Kinderbecken plantschen. Mit den verschiedenen Becken, der großen Liegewiese, dem Basketball- und Beach-Volleyballfeld,

dem Sandkasten und der Trampolinanlage ist viel Spaß garantiert. Und wenn nach dem Badespaß der Hunger kommt, kann man sich im Biergarten stärken.

Die Wasserwachtler haben an Wochenenden und Feiertagen zusammen mit dem Schwimmbadpersonal ein Auge auf die Badegäste. Aber sie sorgen nicht nur für Sicherheit, sondern kümmern sich auch um die Abnahme der Schwimmbadzeichen, führen Rettungsschwimmkurse durch und unterstützen immer wieder bei Fun-Events wie z. B. beim Nachtschwimmen und der Pool Party.

Der Bau des neuen Pfaffenhofener Hallenbads hat begonnen. Im Schulzentrum an der Niederscheyerer Straße entsteht das heiß ersehnte

Sport- und Familienbad. Mit einem 25-Meter-Sportbecken, Sprungbrettern, einem kombinierten Lehr- und Freizeitschwimmbekken, Rutsche, Strömungskanal und Massagedüsen lässt das neue Bad keine Wünsche offen. Neben einem Kleinkindbecken wird es mit einem Ganzjahresaußenbecken und einem Saunabereich ausgestattet sein. Der Bistrobereich versorgt die Badegäste mit leckeren Snacks. Anfang 2021 heißt es endlich: Badehose einpacken und ab ins neue Sport- und Familienbad!

Weitere Informationen gibt es unter: www.pfaffenhofen.de/hallenbad

Die Schwimmabteilung des MTV ist die richtige Anlaufstelle für alle, die gerne schwimmen oder schwimmen lernen möchten. Der Verein hat für



Dirt-Bike-Event beim Jugendkultur- und Musikfestival Dröhnodrom

Fortsetzung von Seite 3

jeden Leistungsanspruch etwas im Angebot – von Anfängerkursen bis hin zu Leistungsgruppen mit Wettkämpfen.

Jeden Dienstag und Freitag können die Mitglieder des Tauchclubs Merlin im Hallen- bzw. im Freibad abtauchen. Der Verein führt auch Tauchausflüge ins In- und Ausland und Events wie das legendäre Nikolaustauchen durch.

Weitere Bademöglichkeiten im Umland, z. B. die Natur-Badeseen, findet man auf der Internetseite des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (KUS): www.kus-pfaffenhofen.de.

Übers Eis gleiten

Jeden Herbst werden die Kufen geschliffen, um dann pünktlich zur Eröffnung des Eisstadions über die Eisfläche zu gleiten. Aktive Eisläufer, Eishockeyspieler, Freizeitsportler und Zuschauer kommen von Oktober bis einschließlich März gerne in die 2015 komplett modernisierte Stadwerke-Arena. Großer Beliebtheit erfreut sich der öffentliche Lauf, bei dem Freizeitsportler ungezwungen ihre Bahnen ziehen können. Viele Jugendliche zieht es regelmäßig in die Eis-Disco. Organisiert wird der ganze Betrieb vom EC Pfaffenhofen, der vor allem in seinen Abteilungen Eishockey und Eiskunstlauf intensive Nachwuchsarbeit betreibt. Der ECP richtet im Stadion auch regelmäßig Eishockeyspiele seiner Ersten Mannschaft, der IceHogs, aus. Auch die örtlichen Schulen gehen regelmäßig mit ihren Schülern aufs Eis.

Infos und Öffnungszeiten unter www.pfaffenhofen.de/eisstadion

Beachvolleyball

Bei Beachvolleyball denkt man unweigerlich an Sonne, Strand und Meer. Doch auch mitten in Pfaffenhofen, zwar ohne Meeresrauschen, hat die Sportart einen hohen Fun-Faktor und entsprechend viele Fans. Vom Früh- bis zum Spätsommer sind die drei Sandplätze in der Nähe des städtischen Freibads präpariert und können kostenfrei von allen genutzt werden. Organisiert und verwaltet wird der Platz von der Volleyballabteilung des MTV, die den Platz im Sommer auch für ihr Training nutzt.

Die Drei-Felder-Anlage entspricht den Richtlinien des Deutschen Volleyball Verbandes (DVV).

Das Runde muss ins Eckige

Insgesamt gibt es neun Bolzplätze in Pfaffenhofen und seinen Ortsteilen. Das eingezäunte DFB-Minispielplatz neben dem Eisstadion ist bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebt. Es ist



Hoher Fun-Faktor: Die Beachvolleyballer des MTV Pfaffenhofen sowie viele andere Freizeitsportler nutzen gern die Anlage im Sport- und Freizeitpark.

frei zugänglich und immer wieder finden sich hier spontan Gruppen zusammen, um zu kicken.

Alle Bolzplätze in Pfaffenhofen findet man unter: www.pfaffenhofen.de/kinderspielplaetze-und-bolzplaetze.

Tennis-Match gefällig?

Freunde des Tennissports sind beim Tennis Club Pfaffenhofen oder bei der Tennisabteilung des MTV in besten Händen. Während die Anlage des TCP in den Sportpark der Stadt Pfaffenhofen eingebettet ist, können sich MTV-ler auf den beiden Plätzen am Waldspielplatz die Bälle um die Ohren hauen.

Das Handicap verbessern

Die Golf-Möglichkeiten in der Nähe von Pfaffenhofen sind vielfältig. Der nur zehn Kilometer entfernte Golfclub Schloss Reichertshausen, der GolfPark Gerolsbach und die Golfanlage Helledau zwischen Freising und Mainburg bieten u. a. Kurse an, veranstalten Profi- und Familienturniere und haben Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenmannschaften.

Trimm-Dich-Fit

Eine weitere Möglichkeit für Outdoor-Fitness bietet der neue Trimm-Dich-Pfad im Pfaffenhofener Stadtwald. Der Sportparcours besteht aus 20 verschiedenen Stationen, die auf einer Länge von rund fünf Kilometern (hin und zurück) aufgebaut sind. Kinder können sich auf dem ebenfalls neuen Spielpfad vergnügen. Er ist gut einen Kilometer lang und bietet an 18 Spielstationen jede Menge Bewegungsspaß und verschiedene Geschicklichkeitsübungen. Balancier- und Wippbalken, Wackelsteg, Kletternetz und Abakus, Klangspiel und Memory sind hier einige Beispiele für

verschiedene unterhaltsame Spiele an der frischen Luft.

Gar nicht langweilig! Spazieren, Wandern, Walken und Joggen

Zu Fuß unterwegs sein ist langweilig? Nein, die Wanderwege rund um Pfaffenhofen sind sehr abwechslungsreich. Ob Spazieren, Laufen, Walken oder Wandern – bei den verschiedenen Strecken kann man zwischen leichteren und anspruchsvolleren Märschen oder Laufrunden wählen. Bei der Orientierung helfen die beschilderten Lauf- und Wanderwege.

Über die Längen und Schwierigkeitsgrade informiert die Karte „Lauf- und Wanderstrecken“ unter www.pfaffenhofen.de/laufstrecken, die auch im Bürgerbüro sowie in der Stadtverwaltung zum Mitnehmen ausliegt.

Auch das Umland hat viel zu bieten. Beispielsweise führt ein reizvoller Abschnitt des Jakobsweges durch den Landkreis und die Stadt Pfaffenhofen, und auf dem Hallertauer Hopfenlehrpfad kann der interessierte Wanderer viel über das weltweit größte zusammenhängende Hopfenanbaugelände erfahren. Alle Themenwanderwege und Spazierpfade sind auf der Internetseite des KUS ausführlich beschrieben: www.kus-pfaffenhofen.de

Laufen macht auch Spaß, vor allem mit anderen. Zum Beispiel beim regelmäßigen Lauftreff oder mit der Walkinggruppe des MTV. Alle dürfen mitlaufen, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder ambitionierte Läufer.

Der vor kurzem gegründete Ausdauersport Förderverein Pfaffenhofen e. V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Ausdauer- und Breitensport in Pfaffenhofen und Umgebung zu fördern. Dies macht er durch ideelle und finanzielle Förderung, die er an Vereine weiter-

gibt, um Schulungen, Trainingscamps und Turniere zu realisieren. Der neue Förderverein stellt in diesem Jahr den Pfaffenhofener Stadtlauf auf die Beine, der am 20. Oktober nach sechs Jahren zum 20. Mal stattfindet.

Alle Infos zum Stadtlauf 2019 unter www.ausdauersport-paf.de/stadtlauf

Radeln ist „in“

Fahrradfahren liegt im Trend. Radeln macht Spaß, ist ein tolles Workout und schont die Umwelt.

Egal ob entspannend oder „über Stock und Stein“, alle Radsportfreunde finden in und um Pfaffenhofen schöne Touren durch die Natur. Es gibt gemütliche Wege an Flusstälern entlang, aber auch anspruchsvollere Passagen über die Hallertauer Hügel. Das KUS bietet auf seiner Internetseite eine gute Übersicht sowie Karten mit Radwegen an. Der Übersichts-Flyer liegt auch im Rathaus sowie bei der Stadtverwaltung und der Touristeninformation im Haus der Begegnung aus.

Mit Gleichgesinnten zu radeln macht besonders Spaß. Und die Angebote der Vereine sind vielfältig. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Pfaffenhofen hat viele verschiedene Touren im Programm. Der Alpenverein veranstaltet wöchentliche Feierabendausfahrten und Fahrtechnikkurse. Und mit den Naturfreunden ist man auf jeden Fall in guter Gesellschaft, entweder bei einer relaxten Tour im Umkreis von Pfaffenhofen oder bei einer der Tages- oder Mehrtages-Touren. Wer sich mit anderen Radsportlern regelmäßig zum Workout treffen möchte, kann mit dem Radsportverein Hallertau (RSV) auf Tour gehen und sonntags sowie mittwochs an Rennradtouren oder montags an Ausflügen mit dem Mountbike teilnehmen.

Bereits zum fünften Mal beteiligte sich Pfaffenhofen im Juli an der internationalen Aktion Stadtradeln, die jeden Sommer in vielen Städten und Gemeinden stattfindet und sich den Klimaschutz und die Verbesserung des Radverkehrs zum Ziel gesetzt hat.

Fast unbegrenzte Möglichkeiten

Nun gibt keine Ausrede mehr! Rauf aufs Fahrrad, Laufschuhe anziehen, Bälle, Klettergurt, Badehose oder Schläger einpacken und los geht's! Oder lieber Badminton, Dart, Billard, Bowling, Schützen-, Luft-, Motor-, Tanz- oder Kampfsport? Die Möglichkeiten in Pfaffenhofen sportlich aktiv zu sein sind durch die städtischen Angebote und besonders dank des Engagements der lokalen Vereine fast unbegrenzt.

Imke Delhaes-Knittel, PAF und DU-Redaktion
pafunddu.de/20255

Stimmen aus der Trendsport-Szene: „Perfekte Locations“



Johanna Schmidt (16)

Ich gehe leidenschaftlich gerne skaten. Die lokale Skatehalle bietet mir die perfekte Location, um meinem Hob-

by sowohl im Winter als auch im Sommer nachzugehen. Diese Möglichkeit ist im Umkreis von München einmalig. Am Skaten gefällt mir am meisten, dass jeder sein eigenes Ding durchziehen kann und seinen individuellen Style entwickelt. Skaten verbindet einander unabhängig vom Alter und irgendwelchen Vorurteilen. Sobald ich mich auf mein Skateboard stelle und anfangen zu fahren, vergesse ich alles andere um mich rum und fühle mich frei.

Vor allem freue ich mich aber über das Privileg, eine Skatehalle in der Nähe zu haben. Zudem ist die Halle für Anfänger genauso gut wie für Profis, weil sie so vielfältig ist.

Allerdings ist es dort im Winter ziemlich kalt, da es in der Halle selbst keine Heizung gibt.



Manuel Hummler (21)

Ich studiere Wirtschaftsinformatik. Seit meiner Kindheit bin ich leidenschaftlicher Volleyballspieler. Da ich

mich jedoch auch gerne im Jugendparlament oder als Pfadfinderleiter engagiere, schaffe ich es zeitlich nicht, in einem Verein zu spielen. Die Volleyballplätze im Bürgerpark sind ideal, um trotzdem mit Freunden seinem Hobby nachgehen zu können. Schön ist vor allem, dass die Qualität der Netze und des Sandes ziemlich gut ist und die Felder von den Spielern sauber gehalten werden. Ich wünsche mir, dass das auch in Zukunft so bleibt, und möchte mich bei allen bedanken, die sich aktiv dafür einsetzen!

Ein möglicher Verbesserungsvorschlag wäre das Anbringen eines Wasserspenders in der Nähe der Felder, um seinen Wasservorrat aufzufüllen oder sich etwas abzukühlen.



Reihenweise grandiose Veranstaltungen

hat der Pfaffenhofener Kultursommer 2019 zu bieten. Absoluter Höhepunkt war die Lange Nacht der Kunst und Musik (Foto ganz oben), die bei schönstem Sommerwetter Tausende von Besuchern in die Innenstadt lockte. Sehenwert waren bzw. sind auch die verschiedenen Ausstellungen (hier die Hallertauer Künstler in der Städtischen Galerie), und auch die Open Air-Konzerte auf dem Hauptplatz (das Gastspiel von Pam Pam Ida war grandios!) sowie die Bürgerparkkonzerte kamen beim Publikum super an.

pafunddu.de/20243



pafunddu.de: die große Plattform für Pfaffenhofener Vereine

Mehr Aufmerksamkeit für den Verein zu generieren ist einfach! Mit dem Online-Portal pafunddu.de und dem Bürgermagazin bietet die Stadt Vereinen, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen aus Pfaffenhofen und der unmittelbaren Umgebung die Chance, auf sich aufmerksam zu machen: Ob Termine, Veranstaltungen, Spielberichte, Porträts von Ehrenamtlichen, Schnapshotschüsse oder Stellungnahmen zu aktuellen Themen – das alles interessiert die Leser!

Sehr viele Vereine nutzen pafunddu.de bereits. Die Nutzung ist kos-

tenlos und einfach. Sie funktioniert über einen eigenen Zugang, sodass Vereine ihre Beiträge selbstständig und jederzeit veröffentlichen können. Diese können dann ins Bürgermagazin übernommen werden, das einmal im Monat kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt wird und in städtischen Einrichtungen zum Mitnehmen ausliegt.

Anmeldung auf: pafunddu.de/ registrieren. Bei Fragen hilft die Userbetreuung der Stadtverwaltung unter Tel. 08441 78-2034 bzw. 78-141 oder pafunddu@stadt-pfaffenhofen.de.



Stadtrat gibt Planung für Ortsteil-Kita in Affalterbach in Auftrag

Im Ortsteil Affalterbach soll eine Kindertagesstätte gebaut werden. Das hat der Stadtrat im Februar beschlossen, und in seiner Juli-Sitzung zeigte er sich jetzt mit den ersten Planungen des Büros Eichenseher und der Kostenschätzung einverstanden. So kann jetzt die weitere Planung zügig erstellt werden, damit die Kita möglichst schnell gebaut werden kann. Schon im Herbst 2020 sollen nämlich 65 Mädchen und Buben hier einziehen.

Mit der neuen Kindertagesstätte will die Stadt Pfaffenhofen die Ortsteile stärken. Die Ortsteil-Kita in Affalterbach soll den Bedarf der nördlichen Ortsteile Affalterbach, Uttenhofen, Walkersbach, Eja, Eckersberg, Bachappen, Haimpertshofen usw. abdecken. Aktuell leben hier 93 Kinder unter sechs



So etwa soll die neue Kita in Affalterbach aussehen.

Jahren, die zum Teil bereits in Kindertagesstätten betreut werden. Gebaut wird die Kita mit zwei Kindergarten-Gruppen sowie einer Krippengruppe in der Ortsmitte von Affalterbach, direkt neben der Kirche St. Michael.

Geplant ist ein zweigeschossiges, langgestrecktes Gebäude in Holzrahmenbauweise, das im Erdgeschoss

verputzt und im Obergeschoss mit einer Bretterschalung verkleidet wird, um der ländlichen Bebauung Rechnung zu tragen. Auch das Satteldach und die klassischen roten Dachziegel passen zum Dorfcharakter. Die Kita wird barrierefrei mit Aufzug errichtet. Die Kosten werden auf ca. 3,8 Mio. Euro geschätzt.

Der Stadtrat zeigte sich sehr ange- tan vom vorgestellten Entwurf. Bürger- meister Herker erklärte außerdem, auf der angrenzenden Fläche könne bei Bedarf und in Abstimmung mit den kirchlichen Gremien auch die künftige Errichtung eines Dorfheimes, ähnlich wie im Ortsteil Walkersbach, erwogen werden.

pafunddu.de/20054

Verteilküche für ein gesundes Mittagessen in Kita und Schule



Die Aufenthaltsdauer für Kinder in Kindertagesstätten, Schulen oder in der Mittagsbetreuung hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Das Thema Ernährung nimmt deshalb eine wichtige Stellung im Alltag der Einrichtungen ein. Bei der Stadt Pfaffenhofen laufen nun Überlegungen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ab 2024 eine Verteilküche für Kitas, Schulen, Mittagsbetreuung und die Ilmtalklinik einzurichten – allerdings nur, wenn auch in den umliegenden Gemeinden dafür Bedarf besteht.

Eine entsprechende Information nahm der Pfaffenhofener Stadtrat in

seiner Sitzung am 4. Juli zustimmend zur Kenntnis.

Was und wie Kinder täglich essen, spielt eine große Rolle für Wachstum, Gesundheit und Wohlbefinden, aber auch für die langfristige Entwicklung des Ernährungsverhaltens. Die Mittagsverpflegung kann einen wichtigen Beitrag leisten und Vorbild für eine gesunde Ernährung sein. Mit in die Planung einer Pfaffenhofener Verteilküche einbezogen werden als wichtige Bausteine die DGE-Qualitätsstandards, das Verpflegungssystem, die Lebensmittelauswahl (Bio-Qualität und regionaler Anbau), die Bezugsquellen der Lebensmittel, die Speisenplanung, die besonderen Herausforderungen wie Allergien, Unverträglichkeiten, religiöse und ethische Aspekte.

Gemeinden sollen ihren Bedarf melden

Grundlage für die Planungen sind jedoch die möglichen Interessenten, also die Gemeinden und Einrichtungsträger im Landkreis Pfaffenhofen, denn natürlich trägt sich eine Verteilküche erst dann, wenn genügend Mittagessen abgenommen werden. Die Landkreismunicipien werden daher gebeten, bis Ende September 2019 ihren Bedarf an täglicher Mittagsverpflegung und ihr mögliches Interesse zu melden.

pafunddu.de/20045

Mehr Sicherheit für Schüler: Tempo 30 in Scheyerer Straße

In der Scheyerer Straße ist im Bereich der Schulen ein Tempolimit eingeführt worden. Bereits im Februar hatte der Stadtrat beschlossen, zwischen der Niederscheyerer Straße und der Herzog-Ludwig-Straße nach Möglichkeit die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen. Inzwischen hat die Regierung von Oberbayern grünes Licht für dieses Vorhaben gegeben, wie Bürgermeister Thomas Herker dem Stadtrat in der Juli-Sitzung mitteilte. So konnten jetzt die Tempo-30-Schilder aufgestellt werden. Begleitend hierzu sollen verstärkt Verkehrskontrollen durchgeführt werden.

Für die Einführung des Tempolimits war die Stadt auf die Zustimmung der Regierung angewiesen, da für den Ausbau der Scheyerer Straße im Jahre 2013 Fördermittel bewilligt worden waren. Für die Entscheidung der Regierung waren u. a. Verkehrszählenerhe-

bungen sowie verschiedene Stellungnahmen ausschlaggebend. Sowohl die Polizeiinspektion Pfaffenhofen als auch die Untere Verkehrsbehörde (Landratsamt) empfahlen die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung, da bei einer Verkehrszählung 2019 ca. 1.000 Fahrzeuge mehr pro Tag in einer Fahrtrichtung registriert wurden als 2016; die Geschwindigkeitsübertretung lag bei 23,6 Prozent.

Darüber hinaus haben auch Schulleiter der umliegenden Schulen sowie der Elternbeirat der Realschule Vorschläge unterbreitet, um die Verkehrssituation vor den Schulen zu verbessern. Auch sie plädieren für die Einführung einer Tempo-30-Zone. Bürgermeister Herker kündigte an, die weiteren Vorschläge u. a. in der nächsten Verkehrsschau zu prüfen und im Herbst mit den Schulen, Elternvertretern und Fachstellen zu erörtern.

pafunddu.de/20048



Bauleitplanung war Thema im Bauausschuss

Eine ganze Reihe von Bebauungsplänen hatte der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Juli-Sitzung auf der Tagesordnung.

„Sondergebiet gewerbliches Boardinghouse“ lautet der Titel des Bebauungsplanes Nr. 143, den der Bauausschuss als Satzung beschloss. Es geht dabei um das Grundstück mit dem ehemaligen e.on-Zählerwerk an der Ingolstädter Straße. Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines gewerblichen Boardinghouses geschaffen, und zwar unter Berücksichtigung der Vorbelastrungen durch Gewerbe-, Verkehrs-, Sport- und Freizeitlärm. Vor allem sollen Beeinträchtigungen für die vorhandenen Nutzungen – insbesondere für die benachbarten Sport- und Freizeitanlagen sowie den Volksfestplatz – ausgeschlossen werden.

Der neue Eigentümer des ehemaligen Zählerwerks plant eine Umwandlung des seit langem leerstehenden Gebäudes in ein Boardinghouse mit 80 Zimmern und 139 Betten. Als Gäste werden vorwiegend Arbeitnehmer erwartet, die projektweise in der Umgebung arbeiten. Außerdem werden Teilflächen an die Berufsschule vermietet zur Unterbringung von Schülern und Aufsichtspersonen.

Geändert wurde auch der Bebauungsplan „Obere Wiesen“, um hier das Baurecht zu erhöhen und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Daneben leitete der Ausschuss auch einige Änderungsverfahren bestehender Bebauungspläne neu ein: Bei der Änderung des Bebauungsplans „Sondergebiet Schul-, Sport- und Freizeitnutzungen an der Grund- und Mittelschule“ geht es um zusätzliche Freiflächen für das Hallenbad und den Nachweis von Stellplätzen. Im „Sondergebiet Hotel Siebenecken“ sollen zusätzliche Stellflächen entstehen, teils mit E-Ladestationen.

Die Änderung des Bebauungsplans „Ziegelstadel“ wurde notwendig, weil das Gelände an der Saazer Straße als Ausweichquartier für Kitas genutzt wird. Zunächst war hier nur die Unterbringung der Kinder von St. Andreas geplant, bis deren Neubau fertiggestellt wurde. Jetzt sind aber die Niederscheyerer Kinder dort einquartiert, und anschließend ziehen die Kinder von St. Michael ein, weil der Pfarrkindergarten neu gebaut wird.

pafunddu.de/20057

Um schnell bezahlbaren Wohnraum zu schaffen: Erstes Mehrfamilienhaus in Modulbauweise

Schnell und günstig bezahlbaren Wohnraum schaffen – das ist das Ziel der städtischen Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen (WBG).

Bei dem Neubauprojekt in der Wolfstraße entsteht ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten in Modulbauweise – das heißt, die einzelnen Wohnungen bzw. Räume werden als Betonfertigteile geliefert und vor Ort zusammengesetzt. Anfang Juli wurden die ersten, jeweils rund 25 Tonnen schweren Module geliefert und mithilfe eines großen Krans zusammengesetzt. Innerhalb einer Woche waren alle 42 Module, die für das Achtfamilienhaus gebraucht werden, aufgebaut.

Inzwischen sind die Zimmerer im Einsatz, um das Dach zu errichten, und bereits zum Jahresende soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Zu einer Besichtigung der Baustelle trafen sich Vertreter der WBG und der Stadt Pfaffenhofen sowie mehrere Stadträte und WBG-Aufsichtsräte. Wie Bürgermeister Thomas Herker erläuterte, ist die Stadt im Jahr 2012 nach fast 20-jähriger Pause wieder in den sozialen Wohnungsbau eingestiegen. Seitdem wurden bereits mehrere Neubauten errichtet, und das bisher größte Bauprojekt mit 36 Wohneinheiten in der Kellerstraße ist bald bezugsfertig.

Um künftig kostengünstiger und auch schneller bauen zu können, wird jetzt in dem kleineren Neubau an der Wolfstraße die Modulbauweise ge-

testet. Die einzelnen Module werden komplett ausgestattet geliefert, fix und fertig bestückt mit Leitungen, Fliesen, Lichtschaltern usw. Wenn sich das Verfahren bewährt, könnte es demnächst auch im Neubaugebiet Weingartenfeld in Heißmanning angewendet werden, wo die Stadt mit ihrer WBG weitere 36 Wohneinheiten errichten will.

Die Planung für den Neubau an der Wolfstraße hatte im Sommer 2018 begonnen. „Von der Idee bis zum Einzug der Mieter sind es also kaum 18 Monate“, erklärte Bürgermeister Herker. Außerdem sind die Kosten für den Modulbau rund 30 Prozent günstiger als bei konventioneller Bauweise. „Wir hoffen, dass die Bauvorhaben in Heißmanning noch wirtschaftlicher laufen, weil es dort um größere Einheiten geht“, fügte Herker hinzu.

Wie WBG-Projektsteuerin Birgit Miterhuber ausführte, kostet das Achtfamilienhaus an der Wolfstraße rund 2,4 Mio. Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Abbruch des alten Stadthauses aus den 50-er Jahren, das vorher an dieser Stelle gestanden hatte, sowie für die Stützwände an dem steilen Hang. In dem Gebäude entstehen drei Zwei-Zimmer-Wohnungen, drei Drei-Zimmer-Wohnungen und zwei Vier-Zimmer-Wohnungen mit jeweils ca. 50, 70 und 90 Quadratmetern. Mit einem Aufzug ist das Haus komplett barrierefrei.

pafunddu.de/20027



Viel los beim Sommerfest des Seniorenbüros

Viel zu lachen hatten die Gäste beim traditionellen Sommerfest des Seniorenbüros. Nach der Begrüßung durch die Leiterin Heidi Andre und Bürgermeister Thomas Herker brachte die Theatergruppe der Senioren mehrere Sketche auf die Bühne. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte mit Schorsch Winklmeier am Keyboard ein alter „Haudegen“. Bei bestem Wetter konnte sich das Seniorenbüro mit 160 Besuchern erneut über einen großen Zuspruch freuen.

Wochenlang hatten die zwölf Laienschauspieler sechs Sketche aus dem Alltagsleben geübt, auswendig gelernt und geprobt. Für die Szenen aus den Phasen einer Ehe, übers Bier trinken, von einem Arztbesuch und über die Wirkungen einer Schwammerlsuppe gab es im Publikum jede Menge Lacher und am Ende viel Applaus.



Als Adelheid Schurius mit dem Singkreis bekannte Lieder anstimmte, stimmte der gesamte Innenhof gleich in die Melodien mit ein.

Einen besonders herzlichen Dank sprach Heidi Andre den rund 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus, die dazu beigetragen hatten, das Sommerfest auf die Beine zu stellen:

Sie hatten im Vorfeld tatkräftig dekoriert und aufgebaut, bedienten die Gäste bei der Veranstaltung und sorgten schließlich für den Abbau.

Bei Freibier der Brauerei Müllerbräu und dem ausgezeichneten Essen des Café Hofberg ließen die Senioren den Nachmittag bis in den Abend hinein gemächlich ausklingen.

pafunddu.de/20189

Der Gritschpark – eine neue grüne Oase in Pfaffenhofen



Die Anlage an der Gritschstraße um 1965

Vor kurzem haben die Arbeiten zur Umgestaltung des Gritschparks, eine der ältesten Grünflächen in Pfaffenhofen, begonnen. Durch das Setzen neuer Bäume, farbenfroher Stauden und zusätzlicher Bänke wird die Fläche an der Murhammerstraße zu einer weiteren grünen Oase in Pfaffenhofen, die zum Erholen einlädt.

Die Geschichte des Gritschparks geht bis zum Beginn des vergangenen Jahrhunderts zurück. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg wurde der Gritschpark an dem damals neu geschaffenen Beamtenviertel angelegt. Lag die 130 Meter lange und etwa 15 Meter breite Fläche zu Beginn noch außerhalb der Stadt, so rückte sie durch

das Wachstum Pfaffenhofens immer weiter ins Zentrum.

Nun soll die Fläche wieder an Attraktivität und somit auch an Erholungsqualität für die Bürger gewinnen. Das Stadtgrün-Team der Stadtwerke wurde beauftragt, die Fläche so umzugestalten, dass der Gritschpark wieder zum Erholen einlädt. „Dass der Stadtrat sich hier wieder für unser klimarobustes und bienenfreundliches Bepflanzungskonzept entschieden hat, ist eine gute Sache“, erklärte Stadtgrün-Teamleiter Mario Dietrich.

Neben neuen Beeten mit bienenfreundlichen Bepflanzungen ziehen auch neue Bäume in den Park ein. In diesem Jahr konnte bereits festgestellt werden, welche hochsommerlichen Temperaturen schon im Frühsommer auch in Pfaffenhofen herrschen können. Der neu entstehende Baumbestand wird zukünftig die Wohngegend durch seinen kühlenden Effekt positiv beeinflussen und dabei helfen, heiße Sommertage sowie schwüle Nächte auszugleichen.

Schon bald wird der neue Gritschpark für die Bürger zugänglich sein.

pafunddu.de/20072

Energiemonitor macht Weg zu sauberem Strom sichtbar

Der Energiemonitor für Pfaffenhofen ist da. Seit dem 13. Juli können Bürgerinnen und Bürger den aktuellen Stand der Eigenversorgung der Stadt mit Strom online sehen. Alle 15 Minuten aktualisiert sich die Anzeige und präsentiert, wie hoch der momentane Stand des lokal erzeugten Stroms in Pfaffenhofen ist und stellt diesen dem Bedarf im entsprechenden Zeitraum gegenüber.

Pfaffenhofen hat sich vorgenommen, 100 Prozent seines benötigten Stroms aus sauberen Quellen selbst zu erzeugen. Viele einzelne Aktionen vor Ort helfen, dieses Ziel zu erreichen. Dabei ist die Art und Weise, wie Strom erzeugt wird, vielfältig und reicht von der Nutzung der Wasserenergie über Sonnen- bis zur Windenergie.

Mit dem neuen Energiemonitor der Stromversorgung Pfaffenhofen schafft die Tochter der Stadtwerke nun ein transparentes Schaufenster und informiert im Viertelstundentakt über die aktuellen Erzeugungs- und Ver-



Das Energieschaufenster für Pfaffenhofen ist jetzt online verfügbar.

brauchswerte. Der Energiemonitor ist seit dem Klimaschutztag am 13. Juli über www.stromversorgung-pfaffenhofen.de oder www.stadtwerke-pfaffenhofen.de erreichbar.

Außerdem veröffentlichen die Stadtwerke den jeweils aktuellen Stand am Schaufenster-Bildschirm ihres Kundencenters in der Weilhammer Klamm bzw. Münchener Straße 5.

pafunddu.de/20132

Mitanand mobil: Mobilitätswoche war ein voller Erfolg



Mobilität der Zukunft: Die Ideen der Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Joseph-Maria-Lutz Schule sprudelten nur so. Beim Thema Mobilität und was man alles verbessern kann, waren die jungen Pfaffenhofener mit Feuereifer dabei.

Die Bewohner des Ortsteils Ecoquartier in Weihern dürfen sich freuen: Die vom Mobilitätsteam der Stadtwerke ausgelobte Mobilitätswerkstatt kommt nach den Sommerferien in ihren Stadtteil. Mit diesem eindeutigen Ergebnis endete die Umfrage, an der sich vom 6. bis 13. Juli insgesamt 234 Bürger beteiligten.

Eine Woche lang hat sich das Mobilitätsteam der Stadtwerke in seinem Mobilitätscontainer vor dem Rathaus mit Bürgerinnen und Bürgern getroffen. Dabei wurden alle Interessierten informiert, beraten und es wurde diskutiert und für ein aktives Mitmachen bei der Mobilitätsinitiative „mitanand mobil“ geworben.

Bei einer Online-Abstimmung konnte jeder Teilnehmer sagen, in welchem Viertel die Mobilitätswerkstatt ab

Herbst dieses Jahres aufgebaut werden soll. Eine wichtige Voraussetzung: Mindestens 25 Bürger aus dem Viertel mit den meisten Stimmen sollten sich aktiv beteiligen. Denn dort, wo die Mobilitätswerkstatt stehen wird, werden Ideen der Bürger gesammelt, auf Machbarkeit geprüft und zusammen praktisch umgesetzt.

In der Abstimmung haben sich 48 Bürger aus dem Ecoquartier bereit erklärt, sich aktiv am Projekt zu beteiligen. Kreative Ideen zur Verbesserung und zum Umdenken bei der Mobilität sind aber von allen Pfaffenhofenern weiterhin gefragt: Im Bürgermelder (<https://buergermelder.pafunddu.de>) gibt es die Möglichkeit, Ideen vorzubringen, die in den Aufbau des Car- und Bikesharings sowie weitere Projekte mit einfließen.

pafunddu.de/20249

Hochsommer im Juni: Freibad meldet Rekordbesucherzahl

Der heiße Juni bescherte dem Freibad eine neue Rekordbesucherzahl. War der Besucherstrom im Mai witterungsbedingt noch weit unter den Zahlen des Vorjahres, stieg die Zahl der Badegäste im Juni von knapp 34.000 auf über 60.000 an.

Engagierte Mitarbeiter, gut gelaunte Gäste und der heißeste Juni seit Aufzeichnung der Wetterdaten: Diese Kombination hat das beliebte Freibad zu einem wahren Publikumsmagneten gemacht. Aber es waren nicht nur die großen und kleinen Besucher, die sich abkühlen wollten, auch mehrere Veranstaltungen und Schwimmkurse haben diese Zahlen möglich gemacht.

Bis Ende August ist das Freibad täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19.30 Uhr). Im September schließt das Bad dann abends eine Stunde früher, und voraussichtlich Mitte September ist Saisonschluss.

pafunddu.de/20276



Fahrräder, Kraftsport und Tennis: Neue Impulse für das städtische Sportangebot

Das sportliche Geschehen in Pfaffenhofen wurde bis zum 19. Jahrhundert von den Schützenvereinen dominiert, die – ausgenommen die privilegierten Feuerschützen von 1598 – ab der Mitte des 19. Jahrhunderts in den Brauereien und Gaststätten Pfaffenhofens gegründet wurden. Daneben bildeten die um den Peter- und Pauls-Tag (29. Juni) seit 1826 abgehaltenen Pferderennen auf der Rennwiese beim heutigen Volksfestplatz und die Veranstaltungen des 1862 gegründeten Männerturnvereins mit Geräteturnen und Leichtathletik die sportlichen Highlights in der Stadt. Doch ab den 1880-er Jahren erweiterte sich das Sportangebot auf vielfältige Art.

Hochräder erobern die Stadt

Im Zuge des Fahrradbooms im späten 19. Jahrhundert gründeten in Pfaffenhofen einige rührige Männer einen „Velozipedclub“. Im Mai 1882 begannen die Aktivitäten des Vereins, der neben ersten kürzeren Rennen in der Umgebung Pfaffenhofens bald größere Wettfahrten bis nach München ausrichtete. An den Rennen nahmen auch Fahrer aus München teil, die bereits einen hohen Bekanntheitsgrad in der Sportszene hatten. Neben den anfangs üblichen Hochrädern konnten gegen Ende des 19. Jahrhunderts bei mehreren Fahrradhändlern auch „Niederräder“ gekauft werden, die aber für viele noch zu teuer waren.



Motorradrennen im Landkreis (undatiert)

Kluge Köpfe in der Stadt: Gründung eines Schachclubs

Noch im 19. Jahrhundert gründeten auch einige Freunde des Denksports den Schachclub Pfaffenhofen. Neben internen Turnieren trug man bald Wettkämpfe mit anderen Städten aus und holte Großmeister nach Pfaffenhofen, die an mehreren Brettern gleichzeitig gegen die Pfaffenhofener spielten.

Starke Männer braucht die Stadt: der „Athleten-Club“

Neben den Turnern etablierte sich im August 1903 ein „Athleten-Club“, der anlässlich eines ersten Gartenfestes beim „Franzbräu“ (Ingolstädter Straße) mit spektakulären Vorführungen an die Öffentlichkeit trat. Neben Übungen im Heben, Jonglieren und Ringen sorgte die Vorführung der „lebenden Brücke“, bei der ein Mann mittels

eines auf seinem Rücken befestigten Brettes 14 Männer stemmte, für Aufsehen beim Publikum.

Der „weiße Sport“ kommt nach Pfaffenhofen

Schon lange vor Steffi Graf und Boris Becker fand der „weiße Sport“ eine Heimat in Pfaffenhofen. Als treibende Kraft bei der Gründung eines Tennis-Clubs fungierte im Jahr 1910 Dr. Otto Barbarino, der als Assessor am königlich-bayerischen Bezirksamt (heute Landratsamt) tätig war. Mit Unterstützung der Stadt gelang es,

auf der „Bortenschlager-Krepe“ im Westen von Pfaffenhofen ein Spielfeld anzulegen. Der Verein bestand bis in die 1930-er Jahre und zählte auch mehrere spielfreudige Damen zu seinen aktiven Mitgliedern.

Heiße Reifen in Pfaffenhofen: Der Motorsport nimmt seinen Anfang

In den 1920er Jahren begann, wenn auch noch in bescheidenem Umfang, die Motorisierung im Raum Pfaffenhofen. Vor allem Zweiräder kamen auf und knatterten über die meist noch staubigen Stadt- und Landstraßen. In diese Zeit fiel die Gründung des Motorsport-Clubs (MSC) Pfaffenhofen, der im März 1927 aus der Taufe gehoben wurde. Gleichmäßigkeits- und Geschicklichkeitsfahrten gehörten zu den ersten Veranstaltungen, die in der Öffentlichkeit auf großes Interesse stießen, ehe ab 1949 die legendären Sandbahnrennen Pfaffenhofen weithin bekannt machten.

Im Jahr 1930 prägten bereits 13 Vereine das sportliche Geschehen, das sich etabliert hatte und die anhaltende Begeisterung der Bevölkerung für Freizeitaktivitäten deutlich macht.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/20297



Links: Pfaffenhofener Tennisspielerinnen und -spieler in den 1920-er Jahren. Rechts: die Pfaffenhofener Schachgruppe (ca. 1890)

Parkster unterstützt Vereine mit 6.000 Euro

Parken und dabei Gutes tun. Das funktioniert in der Pfaffenhofener Innenstadt bis Mitte August mit der kostenlosen App von Parkster. Insgesamt 6.000 Euro wird die Firma an lokale gemeinnützige Vereine spenden. Wer das Geld bekommt, das kann jeder entscheiden, der mit dem Auto in die Innenstadt fährt und eine Parkgebühr von mindestens drei Euro über die App entrichtet. Parkster legt dann noch einmal zwei Euro drauf, die an den Verein der Wahl fließen.

Es funktioniert ganz einfach: Der Autofahrer parkt sein Fahrzeug, bezahlt per App und schickt den Beleg über



mindestens drei Euro per Screenshot oder als Foto an Parkster, und dazu den Namen des Vereins, der die Spende bekommen soll. Dabei ist es egal, ob es sich um Sportverein, Musikgruppe oder einen anderen gemeinnützigen Verein handelt. Die Aktion läuft bis zum 15. August, Einsendeschluss für die Belege ist der 15. September. Mit der kostenlosen Parkster App kann der Autofahrer alle entsprechend gekennzeichneten Parkplätze in der Stadt per Handy bezahlen. pafunddu.de/20219

Freie Fahrt an der Moosburger Straße

Der neue Kreisverkehr wird nach fast vier Monaten Bauzeit planmäßig fertig, und so wird die Äußere Moosburger Straße ab dem 1. August wieder für den Verkehr freigegeben. Auch die Stadtbusse können im Ostviertel wieder nach dem normalen Fahrplan fahren. Lediglich der Geh- und Radweg zum Kuglhof bleibt noch bis Ende August wegen weiterer Arbeiten gesperrt.

Der neue Kreisverkehr dient vor allem der Anbindung des künftigen

Wohngebietes „Pfaffelleiten“, in dem derzeit die Erschließung läuft. Der Kreisel wird jetzt planmäßig nach vier Monaten Bauzeit fertiggestellt.

Der nächste Bau eines Kreisverkehrs beginnt aber schon: Das Staatliche Bauamt sperrt vom 29. Juli bis ca. 11. Oktober die B 13 bei Heißmanning im Norden von Pfaffenhofen, da an der Einmündung der Anton-Schranz-Straße (Umgehungsstraße) ein Kreisel gebaut wird. pafunddu.de/20252



Fast fertig: Der neue Kreisverkehr an der Moosburger Straße

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. Juni 2019 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 60 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

26.05.2019 Viktoria Hondl, Wolnzach
27.05.2019 Emma Mathilda Hehme, Ilmmünster
31.05.2019 Paul Mosner, Pfaffenhofen; Alva Theresa Skoruppa, Jetzendorf; Alexander Jakob Schneider, Aresing; Nina Franziska Wisheu, Pfaffenhofen; Luisa Schmalzl, Reichertshofen
02.06.2019 Emma Elisabeth Ritter, Wolnzach; Alexandra Hanow, Kirchdorf
03.06.2019 Jana Leber, Markt Indersdorf; Samuel Denk, Schweitenkirchen; Leo Höllebrand, Pfaffenhofen
05.06.2019 Benjamin Glombik, Pfaffenhofen; Raphael Waas, Schweitenkirchen; Eva Derflinger, Pfaffenhofen
06.06.2019 Aurel Veselaj, Scheyern
07.06.2019 Anna Welschinger, Hohenwart
08.06.2019 Emily Daimer, Wolnzach
09.06.2019 Malina Olivia Merz, Pfaffenhofen; Christoph Haage, Pfaffenhofen

10.06.2019 Dilek Ali Hyusein, Mainburg
12.06.2019 Leo Mattes, Geisenfeld
13.06.2019 Penelope Wanda Kozar, Hettenshausen; Veit Alexander Ermert, Pfaffenhofen
17.06.2019 Leon Alexander Hirner, Hohenwart
18.06.2019 Valentina Kratzer, Schweitenkirchen; Leonhard Brenner, Pfaffenhofen; Linnea Wuttke, Hohenwart
19.06.2019 Leo Edler, Geisenfeld; Annika Morgenstern, Scheyern
21.06.2019 Johanna Kathrin Pia Dengler, Pfaffenhofen; Benedikt Andreas Gärtner, Geisenfeld
23.06.2019 Johanna Czock, Pfaffenhofen



24.06.2019 Leopold Florian Stängl, Pfaffenhofen

Im Juni wurden außerdem 31 Eheschließungen beurkundet. 25 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. Eine Ehe wurde in Hohenwart geschlossen, zwei in Jetzendorf und drei Trauungen fanden in Ilmmünster statt. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

08.06.2019 Nuray Korkmaz und Ali Ak, Pfaffenhofen
11.06.2019 Martha Merkl und Christian Haslauer, Pfaffenhofen
14.06.2019 Merve Sari und Ugur Yürekten, Hettenshausen
19.06.2019 Laura Charry und Dominik Hofstetter, Schweitenkirchen
21.06.2019 Sandra Kühnel und Johannes Fischer, Pfaffenhofen
22.06.2019 Ulrike Giemza und Marco Eberl, Pfaffenhofen; Sophie Nafe und Tobias Berger, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Juni 29 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/20096

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Juni

Stadt baut Kiosk im Bürgerpark – pafunddu.de/19676
Freibad: Nachtschwimmen, Pool-Party und Kreispokal des MTV – pafunddu.de/19907
Bürgerwindpark: Neues Vogelgutachten – pafunddu.de/19715
Freitag Lange Nacht der Kunst und Musik – pafunddu.de/19796
Das besondere Konzert: Musik aus dem Iran – pafunddu.de/19778
Hunde im „Autogrill“: Warten, bis der Tod sie scheidet – pafunddu.de/19817
Hintergrund zum Stromausfall in Pfaffenhofen – pafunddu.de/19901
50 Jahre FC Tegernbach – pafunddu.de/19685

Die aktivsten Organisationen im Juni

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – pafunddu.de/profile/34
Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373
Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567
Kunstkreis Finanzamt Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/606
FC Tegernbach 1969 e. V. – pafunddu.de/profile/417
Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/85
Africa Together e. V. – pafunddu.de/profile/605
Galerie kuk44 – pafunddu.de/profile/645
Gemeinde Rohrbach – pafunddu.de/profile/1025

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

„Auf geht's , Welt retten!“ – Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag begeistert Besucher mit interessanten Attraktionen

Zahlreiche Besucher waren gekommen, um am 13. Juli auf dem Hauptplatz den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag der Stadt Pfaffenhofen mit den Klimaschützern zu feiern. Es war allerhand geboten. Die vielen interessanten Stände sowie das Programm auf der Bühne unterhielten und informierten die Zuschauer trotz des unbeständigen Wetters. Der ganze Tag stand unter dem Motto „Auf geht's, Welt retten!“ und bot den Besuchern mehrere Höhepunkte.

Klima-Koch-Show „Genial Regional“

Nach der Begrüßung durch Dr. Peter Stapel, Nachhaltigkeitsmanager der Stadt Pfaffenhofen, startete die Koch-Show „Genial Regional“ mit Julian Vogt, dem ehemaligen Koch der Deutschen U 21-Fußball-Nationalmannschaft, und der Moderatorin Caro Matzko.

Julian Vogt präsentierte ein köstliches Vier-Gang-Menü aus Zutaten, die ausschließlich von Pfaffenhofener Landwirten erzeugt wurden. So erklärte Landwirtin Katja Herzinger, die die Gurken für den Buttermilch-Gurken-Shot zur Verfügung gestellt hatte, dass „meine gelieferten Gurken zwar krumm, aber dafür mit viel Liebe und Zuwendung gewachsen sind“. Die Besucher hatten danach noch die Gelegenheit, von dem frischen Tomaten-Brot-Salat, der Rinderlende mit Pfifferlingen und Kartoffelspaghetti sowie den Pancakes mit Beereneis zu kosten.

Die Kochshow kam bei den Besuchern sehr gut an: „Ich bin begeistert über die Möglichkeiten der regionalen Küche. Man bekommt hier eine Menge gute Anregungen“, so eine Pfaffenhofenerin.

Klima-Koch-Rezepte zum Download – mit Erzeugerliste

Aufgrund großer Nachfrage gibt es die Rezepte der Klima-Koch-Show zum Download unter: www.pfaffenhofen.de/genial-regional.

Es lebe der Boden!

Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellung der Bodenallianz. Dieses Projekt fördert naturnahe und ökologische Landwirtschaft und hat das Ziel, die Boden- und Wasserqualität zu verbessern. Am Stand der Bodenallianz beeindruckte besonders der Kubikmeter Erde, der inklusive Regenwürmern den Zuschauern auf Augenhöhe präsentiert wurde. Zusätzlich konnten die großen und kleinen Besucher ein lebendes Bienenvolk bestaunen, Honigbrote naschen und Nistkästen bauen.



Die Stadtwerke informierten über Mobilität, Trinkwasser und sauberen Strom.

Sepp Amberger, Projektleiter der Bodenallianz, erklärte auf Nachfrage von Caro Matzko die Bedeutung der Allianz: „Klimawandel und Artensterben stellen uns alle vor große Herausforderungen. Die Landwirtschaft steht hier besonders im Fokus. Wir beraten und



Lecker und vor allem regional! Die Besucher waren von den Kostproben der „Klima-Koch-Show“ begeistert.

unterstützen die Bauern auf dem Weg zu einer nachhaltigen, ökologischen Wirtschaftsweise. Die Umstellung auf ökologischen Landbau ist kein leichter

Schritt. Viele Bauern sind jedoch dazu bereit. Allerdings brauchen Sie dazu auch und besonders die Unterstützung der Bürger. Nur wenn die Verbraucher biologisch erzeugte Lebensmittel einkaufen, können diese Landwirte ein faires Einkommen erzielen und so ihre Existenz sichern. Eine artenreiche und stabile Agrarlandschaft gibt es gratis dazu.“

Neue Klimaschutz-Broschüre

In diesem Zusammenhang stieß die neue Broschüre „Klimaschutz in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ mit ihren zahlreichen Tipps, wie die Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, auf großes Interesse. Die Broschüre liegt in der Stadtverwaltung, im Bürgerbüro, im Haus der Begegnung, im Landratsamt, bei den Stadtwerken und im Seniorenbüro aus. Diese Broschüre findet man auch auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/klimaschutz.

Stadtwerke Pfaffenhofen: Mobilität, Trinkwasser, sauberer Strom

Die Stadtwerke informierten die Besucher zu umweltbewusster Mobilität und sauberem Strom. Gut bei den Bürgern kam die mobile Wasserbar an, an der sie einen Geschmacksvergleich zwischen Leitungs-, Heil- und Tafelwasser machen konnten.

Beeindruckend war auch der vom Team Stadtgrün ausgestellte bepflanzte Anhänger mit pflegeleichten und bienenfreundlichen Staudenbeeten, der im Rahmen der Beratungen über eine nachhaltige Gartenbegrünung als Anschauungsobjekt diente.

Musikalisch umrahmt wurde der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag von der Band „Hopfengold“, die ganz klimafreundlich ohne Strom die Besucher mit bayerischer Volksmusik unterhielt.

pafunddu.de/2019



Regenwürmer inklusive – so sieht ein gesunder, fruchtbarer Boden aus. Diesen Kubikmeter Erde konnte man am Stand der Bodenallianz unter die Lupe nehmen.

Direktvermarktung: „Bauer to the People“

Im Anschluss erläuterte Markus Käser die neue Direktvermarktungsinitiative „Bauer to the People“, die die Stadt Pfaffenhofen unterstützt und im Herbst starten wird. Mit dieser Initiative können die landwirtschaftlichen Produkte, die direkt vom Erzeuger kommen, auf einem Regional- bzw. Bauernmarkt erworben werden.

Plastikfrei – ich bin dabei!

Viele interessierte Besucher emp-

INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN (IKVP)

Schönes Friedensgebet am Baum der Religionen



Der Chor der Liedertafel Pfaffenhofen sang – teils zusammen mit den Besuchern – beim Friedensgebet im Bürgerpark.

Die Segnung der neuen Friedensstele stand im Mittelpunkt des Friedensgebetes am Baum der Religionen im Bürgerpark, zu dem der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen eingeladen hatte. Musikalisch sehr ansprechend gestaltet wurde die Veranstaltung vom Chor der Liedertafel unter der Leitung von Raphaela Geyer.

Den Schrobenhausener Künstler Richard Gruber und seine Frau Annemarie Mießl, die die Bronzestele und den Steinsockel gefertigt haben, konnte der Kulturvereins-Vorsitzende Sepp Steinbüchler unter den zahlreichen Besuchern begrüßen. Ein weiterer besonderer Gruß ging an Bürgermeister Thomas Herker, denn die Stadt Pfaffenhofen finanziert die Friedensstele zu einem Drittel mit.

Der Internationale Kulturverein wurde vor zehn Jahren gegründet. Ebenso lange gibt es den „Tisch der Religionen“,

in dem die meisten Pfaffenhofener Kirchen und Religionsgemeinschaften vertreten sind: die katholische Stadtpfarrei, die evangelisch-lutherische und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde, die Neuapostolische Kirche, die türkisch-islamische Gemeinde, die Buddhistische Gruppe Buddhayana sowie der albanisch-deutsche Kulturverein Sali Çekaj. Später hinzugekommen sind die arabischen Frauengruppen A Sayel und Al Salam sowie der buddhistische Xiaolin-Tempel, und demnächst ist wahrscheinlich auch die neue rumänisch-orthodoxe Gemeinde mit dabei.

Das gemeinsame Friedensgebet wurde zum dritten Mal durchgeführt, und zwar am „Baum der Religionen“, für den der Internationale Kulturverein zur Gartenschau 2017 die Patenschaft übernommen hat. Der Wildkirschenbaum war wieder mit bunten Bändern geschmückt – 100 Bänder für die 100 in Pfaffenhofen vertretenen Nationa-

litäten. Eine sehr schöne Ergänzung dazu bildet jetzt die bronzene Friedensstele als Symbol für das notwendige Miteinander der Kulturen und Religionen. Die eingravierten Texte, so erläuterte Sepp Steinbüchler, geben die Ziele vom Tisch der Religionen und der beteiligten Gemeinschaften wieder. Einer dieser Texte betont, dass gelebter Glaube durch das Tun überzeugt, nicht durch schöne Worte, wie Steinbüchler ausführte: „Es sollte uns darum gehen, dass wir uns friedlich einsetzen zum Wohl aller Menschen hier in Pfaffenhofen und weltweit, ohne Ansehen von Nation, Kultur und Religion, Hautfarbe und Geschlecht.“

pafunddu.de/19925



Die bronzene Friedensstele ist ein Symbol für das notwendige Miteinander der Kulturen und Religionen.

MANINOY PATENSCHAFT

Bäume sind Klimaretter

Pünktlich zum Pfaffenhofener Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag im Juli wurde eine Studie veröffentlicht, der zufolge der Klimawandel durch nichts so effektiv bekämpft werden kann wie durch Aufforstung.

Bäume zu pflanzen habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen gemachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen, schreiben Forscherinnen und Forscher der Technischen Hochschule Zürich im Fachmagazin Science. Demnach könne die Erde ein Drittel mehr Wälder vertragen, ohne dass Städte oder Agrarflächen beeinträchtigt würden.

Der Pfaffenhofener Entwicklungshilfeferein Maninoy begleitet seit über zehn Jahren Aufforstungsprojekte auf den Philippinen. Dabei wurden mittlerweile über 35.000 Bäume gepflanzt und steile Berghänge bewaldet. Erst im vergangenen Jahr konnte sich eine Delegation der Vereins-Vorstandschaft, bestehend aus Clarita und Mario Dietrich, vor Ort bei einem Besuch ein Bild davon machen. Die Pfaffenhofener waren überrascht, wie gut die Bäume angewachsen sind und wie schnell sie im ganzjährig feucht-warmem Klima der südostasiatischen Inselwelt groß werden.

Der Verein Maninoy unterstützt z. B. ein Recyclingprojekt, Genderprojekte und ein Landwirtschaftsprojekt auf den Philippinen. Viele Pfaffenhofener helfen dem Verein, indem sie zum Beispiel eine Patenschaft für ein philippinisches Kind übernommen haben. Nähere Informationen dazu findet man im Internet auf www.maninoy.de.

pafunddu.de/20078



WASSERWACHT PFAFFENHOFEN

Schnell-Einsatz-Gruppe zu Gast in Bernau



Die Schnell-Einsatz-Gruppe der Wasserwacht Pfaffenhofen bedankt sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft der Wasserwacht-Ortsgruppe Bernau. Seit vier Jahren besteht bereits die Freundschaft beider Ortsgruppen. Auch in diesem Jahr führten sie wieder ein gemeinsames Übungswochenende durch, das in Bernau am Chiemsee stattfand.

Während die Rettungstaucher die Idealbedingungen vor Ort nutzten und mehrere Tauchgänge absolvierten, übten die Wasserretter und Motorbootführer der Wasserwachten Bernau, Flintsbach und Pfaffenhofen verschiedene Einsatzszenarien, z. B. das Auf-

stellen eines Segelbootes und „Mann-über-Bord“.

Wegen des heißen Sommerwetters war der Chiemsee voll mit Badegästen und Seglern, so dass die Einsatzkräfte der Wasserwacht auch zu einem Einsatz gerufen wurden. Aber natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Nach getaner Arbeit fand auf dem Steg der Wasserwacht Bernau ein gemütliches Grillfest statt, das bis in die späten Abendstunden dauerte.

Das nächste Treffen der beiden Wasserwacht-Gruppen ist bereits in Planung und soll möglichst noch im Herbst in Pfaffenhofen stattfinden.

pafunddu.de/19985

FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

Auf höchster Ebene: Feuerwehr auf dem Kirchturmgerüst



Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr Pfaffenhofen nutzten Anfang Juli die Gelegenheit, dass der Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist derzeit im Zuge von Baumaßnahmen eingerüstet ist, für eine Ortsbegehung sowie eine Übung für die Fachgruppe Absturzsicherung

und die Gruppenführer. Dabei wurde das Baugerüst erklommen. Die Stufen bis ganz nach oben wurden nicht gezählt, aber es sind viele. Unter fachmännischer Anleitung von Thomas Schmuttermayr bekamen die Feuerwehrdienstleistenden nicht nur einen großartigen Ausblick auf die In-

nenstadt, sondern auch interessante Einblicke in die Arbeit an Baugerüsten: Wieviel Belastung ist den Bauteilen zuzumuten? Wo könnte man sich im Einsatzfall sichern? Und welche weiteren Informationen und Hinweisschilder sind rund um derartige Baustellen zu beachten?

Oben auf der derzeit höchsten Ebene des Gerüsts angekommen – etwa auf Höhe des Kirchturmdachstuhls bei ungefähr 67 Metern – bot sich den Feuerwehrlern ein großartiger Blick auf die Stadt, den man üblicherweise nicht geboten bekommt.

pafunddu.de/20090

BILLARD SPORTVEREIN

Deutsche Mixed-Meister



Helmut Prexl und Paula Bachmaier

Nur eine Woche nach den zwei Bayerischen Meistertiteln im Pool-Billard durch den Pfaffenhofener Tobias Hoiß hat Helmut Prexl vom hiesigen Billard-Sport-Verein bei den Deutschen Meisterschaften im Mixed noch einen drauf gesetzt. Gemeinsam mit seiner Partnerin Paula Bachmaier vom BC 73 Pfeffenhausen konnte sich der 46-Jährige den Deutschen Meistertitel bei den Titelkämpfen in Dingolfing sichern.

pafunddu.de/19913

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Mit nur einem einzigen Gegentor aus allen fünf Spielen marschierte das Team der Kita Ecolino durch den diesjährigen Kindergarten-Cup, den der Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen zum dritten Mal ausrichtete. Im Endspiel sahen sich die neuen Stadtmeister den Kickern des Niederscheyerer Kindergartens Maria Rast gegenüber, konnten aber auch das Finale souverän für sich entscheiden. Damit hat die – da waren sich alle einig – beste Mannschaft des Turniers gewonnen.

pafunddu.de/20075

Endspurt im Kultursommer: Kizz Rock und zweimal Open-Air-Kino im Bürgerpark

Auch zum Abschluss des Kultursommers wird im Bürgerpark ein schönes Programm geboten. Am 2. und 3. August kann man es sich abends zum Open-Air-Kino gemütlich machen und zwei Musikfilme der Extraklasse genießen: „Bohemian Rhapsody“, ein biografisches Filmdrama über die weltweit bekannte Rockband Queen und ihren Leadsänger Freddie Mercury, sowie „Walk the Line“, die Verfilmung des Lebens von Johnny Cash.

Familien können sich außerdem am 3. August auf KIZZRock freuen, die Rockmusik für Klein und Groß präsentieren. Die fünf Musiker bringen alles mit, was zu einer richtigen



Live-Rockband gehört: E-Gitarren, E-Bass und Schlagzeug. Ihre Lieder sind teils in Mundart, teils auf Hoch-

deutsch und stets mit kindgerechten Texten. Die Mitmachsongs sind Eigenkompositionen und bekannte Kinderlieder in verrockter Variante, wie z. B. ihre aktuelle Rammsteinversion von „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“.

pafunddu.de/19379,19463,19382

WANN UND WO

Open-Air-Kino: Bohemian Rhapsody

2. August | Bürgerpark | 5 € | 21.30

Open-Air-Kino: Walk the Line

3. August | Bürgerpark | Eintritt frei
21.30

KIZZRock

3. August | Bürgerpark | Eintritt frei
11.00

BCU: Sportfest und Inline-Tour

Zum 18. Mal veranstaltet der Ball-Club Uttenhofen heuer an Mariä Himmelfahrt sein Sportfest, das sich als gemütliches und sportliches Beisammensein der Uttenhofener Vereine, Dorfbewohner und ihrer Nachbarn fest etabliert hat. Das Fest beginnt um 10 Uhr im Festzelt am Sportplatz mit einem Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des BCU und mit der Weihe von Kräuterbüscheln, zelebriert von Pater Alois Gurtner. Ab 11.30 Uhr lädt der BCU zum gemeinsamen Mittagstisch. Später ist für Kaffee, Kuchen und Brotzeiten sowie Abendessen vom Grill und Steckerlfisch gesorgt.

Ab 13 Uhr beginnt das Kleinfeldturnier der Ortsteilvereine um den stattlichen Wanderpokal. Die Endspiele folgen ab 15 Uhr, und die Siegerehrung findet ab 18.30 Uhr statt.

Um etwa 17 Uhr wird der Zieleinlauf der Hallertau Inline-Tour erwartet, die parallel zum BCU-Sportfest stattfindet. Diese Tour ist kein Wettbewerb, sondern eine Breitensport-Veranstaltung für alle Interessierten. Sie führt auf 66 Kilometern durch drei Landkreise und wird zum dritten Mal von SkateMunich! durchgeführt. Die Inline-Tour startet um 9 Uhr in Mainburg und endet gegen 17 Uhr in Uttenhofen. Ein Bustransfer zum Start wird um 8 Uhr in Uttenhofen angeboten.

pafunddu.de/3790

WANN UND WO

15. August | Sportplatz Uttenhofen
10.00 (Transfer zur Inline-Tour 8.00)

Deutsch-tschechisches Musical TISA – Eine Liebe ohne Grenzen

Das deutsch-tschechische Musical „TISA – Eine Liebe ohne Grenzen“ erlebt am 20. September in der Mehrzweckhalle Niederscheyern seine Welturaufführung. Eine zweite Vorstellung folgt am 21. September. Den Zuschauer erwartet eine aufwändige Produktion auf einer großen Bühne mit professioneller Licht- und Tontechnik. In der Pause wird eine Ausstellung über die Geschichte und Kultur der Sudetendeutschen präsentiert. Beteiligt sind über 100 Schülerinnen und Schüler des Schyren-Gymnasiums sowie 50 Schülern des Gymnasiums Děčín aus Tschechien.

Von deutscher Seite sind eine 30-köpfige Band, ein Chor, eine Tanzgruppe, das Bühnenbild- und Technik-Team sowie elf Solisten beteiligt. Aus Tschechien reisen sechs Solisten sowie der 40-köpfige Chor des Gymnasiums Děčín an.

Die Produktion ist nicht nur völkerverbindend, sondern auch generationenübergreifend. Außer den Gymnasiasten wirken ein siebenjähriges Mädchen, mehrere Lehrkräfte vom Schyren-Gymnasium, ein ehemaliger Sänger des tschechischen Rundfunkchors, Sänger des Kreuzkirchenchores und ein 90-jähriger Pfaffenhofener Chorsänger mit, der mit 16 Jahren aus seiner sudetendeutschen Heimat vertrieben wurde.

Alle zusammen bringen die Liebesgeschichte des deutschen Mädchens



Jan Rosenberg und Conny Diemer als Sabine und Tomáš

Sabine und des tschechischen Jungen Tomáš auf die Bühne, die sich 1945 am Ende der Naziherrschaft und kurz vor der Vertreibung der Sudetendeutschen im böhmischen Dorf Tisa zum Klettern treffen, um der schrecklichen Realität zu entfliehen. Weitere Schauplätze sind die Nachkriegszeit in Bayern, der Prager Frühling 1968 und die Kletter-szene im heutigen Tisa. Das Musical wurde von Marie-Therese Daubner (Text) und Stefan Daubner (Musik) geschrieben. Nach den Aufführungen in Pfaffenhofen geht das gesamte Ensemble auf Tournee nach Tschechien, wo zwei weitere Aufführungen im Stadttheater Děčín und im Theater in Tisa stattfinden.

pafunddu.de/19934

WANN UND WO?

20./21. September | VVK 12–18 €
[Sekretariat Schyren-Gymnasium, Pfaffenhofener Kurier, Elektro-Steib und www.tisa-musical.eu.] | Mehrzweckhalle Niederscheyern
19.00 (Einlass 18.30)

Tagesmutter/-vater werden



Wer gerne mit Kindern arbeitet, für den kommt eventuell eine selbstständige Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater in Frage.

Die Betreuung von Kindern bis 14 Jahren ist mit einer Qualifizierung und einer anschließenden Pflegeerlaubnis durch das Landratsamt Pfaffenhofen möglich.

Was Kindertagespflege ist, welche Voraussetzungen Interessierte erfüllen müssen und wie die Qualifizierung abläuft, darüber kann man sich an den Informationsabenden der Koordinationsstelle Kindertagespflege der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. informieren.

pafunddu.de/19661

WANN UND WO?

Infoabende Tagesmutter/Tagesvater
24. September und 2. Oktober
Johanniter-Unfall-Hilfe, Äußere Quellengasse 5 | Info-Tel. 08441 7850179
18.00 – 21.30

Für kleine Bücherwürmer

Rudi, der Bücherwurm kommt wieder in die Stadtbücherei, um mit Kindern und ihren Eltern Bilderbücher zu entdecken. Das Projekt „Bücherwürmchen“ möchte Familien mit Kindern im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren ansprechen. Bei der frühkindlichen Leseförderung geht es darum, die Bücherei und den Umgang mit altersgerechter Literatur auf spielerische Art kennenzulernen.

pafunddu.de/20087

WANN UND WO?

ab 27. September, immer freitags
Anm. 08441/782240 oder stadt-buecherei@stadt-pfaffenhofen.de
Stadtbücherei | 10.00 – 10.45
Elternabend
25. September | Stadtbücherei
20.00

Tag des offenen Denkmals: Balthasar-Kraft-Haus lädt ein



Das sanierte Balthasar-Kraft-Haus an der Ecke Scheyererer-/Hohenwarter Straße

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ ist das Motto beim diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“. Dieser Tag findet jedes Jahr europaweit am zweiten Sonntag im September statt und bietet Bürgerinnen und Bürgern Zutritt zu sonst gar nicht oder nur teilweise geöffneten Stätten.

Saniertes Balthasar-Kraft-Haus mit „Studiolo“

Der Landkreis Pfaffenhofen ist in diesem Jahr mit fünf verschiedenen Veranstaltungen vertreten, davon eine in Pfaffenhofen. Das neu sanierte Balthasar-Kraft-Haus in der Scheyererer Straße 10 öffnet seine Pforten. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde um 1857 erbaut. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Flachsatteldachbau in Ecklage mit zwei Fassadenf-

guren. In den Jahren 1857 bis 1889 wurde das Gebäude durch den Kunstmaler und Schreiner Balthasar Kraft bewohnt. Im Obergeschoss befindet sich das von Balthasar Kraft um 1880 gestaltete Präsentationszimmer, das sogenannte Studiolo, mit vollständig erhaltener Raumausstattung in Neu-renaissance-Formen.

Durch das Denkmal, das am 8. September von 13 bis 16 Uhr geöffnet hat, bietet der Eigentümer, Bauingenieur Wolfgang Eichenseher, halbstündliche fachkundige Führungen an. Außerdem hält der Pfaffenhofener Stadtarchivar Andreas Sauer einen Vortrag zum Leben und Wirken von Balthasar Kraft (1820–1889).

Weitere offene Denkmäler

Am „Tag des offenen Denkmals“ können im Landkreis Pfaffenhofen noch weitere Denkmäler besichtigt werden: das Schloss Jetzendorf, das ehemalige Pfarrhaus im Ortsteil Menning der Stadt Vohburg, die Katholische Filialkirche Mariä Verkündigung (Marktkirche) in Hohenwart sowie das Kelten- und Römermuseum in Manching. Weitere Informationen dazu siehe www.tag-des-offenen-denkmals.de.

pafunddu.de/19853

WANN UND WO?

8. September | Balthasar-Kraft-Haus, Scheyererer Str. 10 | 13.00 – 16.00

Seepferdchen und mehr



Die Wasserwacht führt am 4. und am 25. August jeweils eine Schwimmabzeichenabnahme im Freibad durch. Es werden Seepferdchen-Abzeichen, bronzene, silberne und goldene Jugend- und Erwachsenen-Schwimmabzeichen beurkundet. Infos unter www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/16850,16853

WANN UND WO

4./25. August | Freibad | 2–4 €
 10.00 – 12.00

Flohmarkt bis in die Nacht

Der Nachtflohmarkt hat bereits Tradition in Pfaffenhofen. Er ist der größte seiner Art in ganz Bayern und findet in diesem Jahr am Sonntag, 11. August, von 16 bis 23 Uhr am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen statt.

pafunddu.de/20108



WANN UND WO

11. August | Innenstadt | Info-Tel.
 0163 1835656 | 16.00 – 23.00

Mit Riesenrad und Highspeed: Auf geht's zum 71. Volksfest!

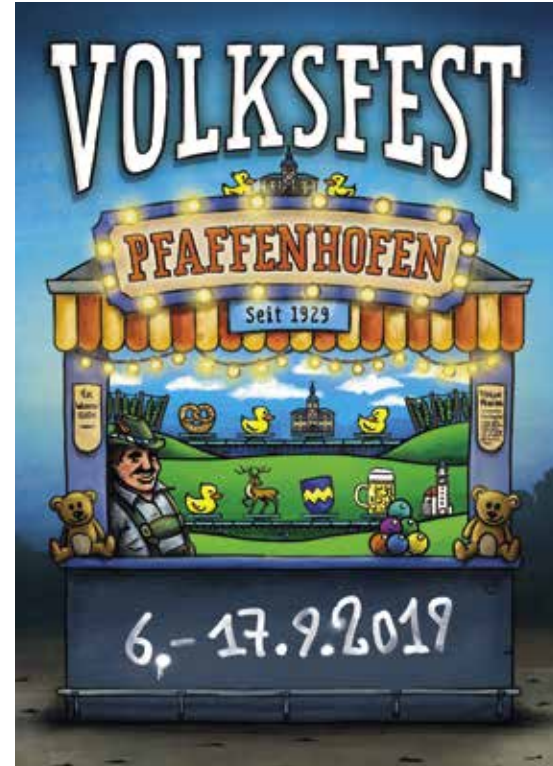
Am ersten Freitag im September heißt es gegen 18 Uhr nach dem festlichen Auszug wieder „O'zapft is!“ Zwölf Tage lang locken dann spektakuläre und traditionelle Fahrgeschäfte, unterschiedlichste Vergnügungsbuden, Brotzeitstände und die drei Festzelte die Besucher auf das Pfaffenhofener Volksfest.

Rasant mit 120 Sachen

Im Vergnügungspark wartet in diesem Jahr ein neuer Höhepunkt auf die wagemutigen Besucher. Im „VMAXX“ geht es im Looping in einer rotierenden Gondel mit 120 km/h hinauf in 55 Meter Höhe. Außerdem ist erneut die „Crazy Mouse“ auf dem Platz, eine Achterbahn mit 42 Metern Frontlänge, die zu rasanten Fahrten in drehenden Gondeln einlädt. Ebenfalls rasant rund und rund – allerdings mit mehr Bodenhaftung – geht es im „Star Dancer“. Insgesamt warten über 40 Buden und Fahrgeschäfte auf die Besucher, und da dürfen neben den Los- und Schießbuden, den Brotzeitbuden und Wurfspielen natürlich der beliebte Kettenflieger, das Riesenrad, die Geisterbahn, die heiß geliebten Kinderkarussells und der kultige „Discoscooter“ nicht fehlen. Selbstverständlich gibt es auch wieder den klassischen „Hau den Lukas“ und eine Schiffschaukel mit „Happy Hawaii“-Feeling.

Drei Bierzelte

Neben dem großen Festzelt der Familie Stiffl und der Weißbierhütte der Familie Spitzenberger gibt es auch wieder das Traditionszelt, das vom Kloster Scheyern bewirtschaftet wird. In den beiden anderen Festzelten werden wie gewohnt die Biere von Müllerbräu



Das Volksfestmotiv 2019, gestaltet von Marco Bernd

und Urbanus ausgeschenkt, und da ist in diesem Jahr Müllerbräu im großen Festzelt vertreten.

Buntes Festprogramm

Den Volksfestsonntag (8. September) haben sich die Freunde der traditionellen Blasmusik sicher schon im Kalender eingetragen: Dann treffen sich sechs Blaskapellen und die Pfaffenhofener Goßlschnoizer auf dem Hauptplatz zu einem großen Standkonzert.

Traditionell gehört der Volksfestmittwoch (11. September) den jungen Besuchern und den Familien, von 13 bis 18 Uhr mit ermäßigten Fahrpreisen und Kinderprogramm in den drei Festzelten. Am Abend ab 19 Uhr folgen bunte Unterhaltung, Spiele und Musik beim Landkreis-Vereinsabend. Am Donnerstag lädt die Stadt alle Pfaffenhofener Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren zum Seniorennachmittag ein. Die neue Volksfestkönigin wird dann am Donnerstagabend gekrönt.

Am zweiten Volksfestmontag sind die starken Männer und Frauen gefragt. Denn da geht es beim Stoalupfa (Steinheben) des 100 bzw. 254 Kilogramm schweren Brockens um begehrte Pokale und Preise. Das Volksfest endet am Dienstag, 17. September mit dem großen Brillantfeuerwerk der Festwirte.

pafunddu.de/20225

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. AUGUST

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 8.00 – 11.00

Artothek-Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

2. AUGUST

Open-Air-Kino: Bohemian Rhapsody
(s. S. 14)

3. AUGUST

Sommer in der Stadt: Cocktails vom Café Royal
Hauptplatz | 9.30 – 12.30

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour

Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Kizz Rock

(s. S. 14)

Open-Air-Kino: Walk the Line

(s. S. 14)

4. AUGUST

Schwimmabzeichenabnahme der Wasserwacht
(s. S. 15)

6. AUGUST

Stammtisch des RSV Hallertau
Gasthaus Pfaffelbräu | 19.00

10. AUGUST

Bunkerführung
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

11. AUGUST

Nachtflohmarkt
Innenstadt | 16.00 – 23.00

13. AUGUST

Radltour des Seniorenbüros
Treffpunkt Mawa, Hohenwarter Straße
100 | 13.00

15. AUGUST

BCU-Sportfest in Uttenhofen
(s. S. 14)

17. AUGUST

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

22. AUGUST

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
14.00 – 15.30

24. AUGUST

Bunkerführung
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

25. AUGUST

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Schwimmabzeichenabnahme
(s. S. 15)

27. AUGUST

Geselliges Beisammensein im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

28. AUGUST

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

2. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Flachwanderung in Benediktbeuern
Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen
12 € | Anm. 08441 87920 | 10.00

3. SEPTEMBER

Stammtisch des RSV Hallertau
Gasthaus Pfaffelbräu | 19.00

5. SEPTEMBER

Artothek-Ausleihe
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

6. SEPTEMBER

Volksfest-Eröffnung
(s. S. 15)

7. SEPTEMBER

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 14.30

Denkmaltour durch Pfaffenhofens

Kernstadt mit Ursula Beyer
Hungerturm, Stadtgraben | Anm.
08441 803956 | 14.30 – ca. 16.30

8. SEPTEMBER

Tag des offenen Denkmals
(s. S. 15)

11. SEPTEMBER

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

14. SEPTEMBER

Bunkerführung
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

16. SEPTEMBER

Musikantentreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

17. SEPTEMBER

Radltour des Seniorenbüros
Treffpunkt Hirschberger Wiese | 10.00

18. SEPTEMBER

Vortrag „Neue Verkehrsregeln“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.30

19. SEPTEMBER

Besichtigung Flughafen München und Haselnusshof Rudelzhausen
Abfahrt Hirschberger Wiese | Anm.
08441 87920 | 8.30 – 17.00

23. SEPTEMBER

„Whats App“: Vortrag mit Praxisteil
Hofbergsaal | kostenlos (Anm. 08441
87920) | 14.00

24. SEPTEMBER

KEB: Erlebnisführung bei Audi
Abfahrt Volksfestplatz | ca. 20 €
(Anm. 08441 6815) | 8.00 – ca. 12.30

Infoabend „Qualifizierung zur Tagesmutter / zum Tagesvater“
(s. S. 14)

25. SEPTEMBER

Fahrt nach München mit Kirchenbesichtigung St. Maximilian und Führung durchs Glockenbachviertel
Treffpunkt Bahnhof | 18 € (Anm.
08441 87920) | 09.10

KEB: Studienfahrt zur Hypo-Kunsthalle in München

Abfahrt Volksfestplatz | Anm. 08441
6815 | 13.45

Infoabend zum Eltern-Kind-Projekt „Bücherwürmchen“
(s. S. 14)

26. SEPTEMBER

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
14.00 – 15.30

28. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Fahrsicherheitstraining
Kreisbauhof, Niederscheyerer Str. 61
kostenlos (Anm. 08441 87920 ab
09.09.) | 9.30

Bunkerführung

Fernmeldebunker, Heimgartenweg
5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

„Zusammen leben, zusammen wachsen“: Jubiläumsfeier des Internationalen Kulturvereins
Kath. Pfarrheim | Eintritt frei | 17.00

29. SEPTEMBER

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Anmeldung zum Anfängerschwimmkurs (Kursbeginn am 26. Oktober)
www.wasserwacht-pfaffenhofen.de
14.00

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN:

6. – 17. SEPTEMBER
(s. S. 15)

MUSICAL:

20./21. SEPTEMBER
TISA - eine Liebe ohne Grenzen
(s. S. 14)

OFFENE SCHACHGRUPPE:

**3./10./17./24./31. AUGUST,
7./14./21./28. SEPTEMBER**
Ev. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 | kostenlos | 14.00 – 18.00

VORLESESTUNDEN FÜR KINDER:

18./25. SEPTEMBER
Stadtbücherei | 15.30

AUSSTELLUNGEN:

20. JULI – 4. AUGUST
Ausstellung zur Fotogeografie
Städtische Galerie im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00

24. JUNI – 2. AUGUST

Glaube – Liebe – Gute Hoffnung
Rathaus | Eintritt frei | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00

27. JULI – 4. OKTOBER

Lehrer und Schüler – Nikolaus Hipp und seine georgischen Studenten
Galerie kuk44, Auenstr. 44
Eintritt frei | Di 10.00 – 13.00, Do/Fr 15.00 – 18.00, Sa 10.00 – 13.00

17. JULI – 30. SEPTEMBER

Kunst im Finanzamt
Finanzamt, Schirmbeckstraße 5
Eintritt frei | Mo/Di/Mi/Fr 7.30 – 12.30, Do 7.30 – 17.30

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 25.09. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Oktober 2019 bis spätestens 01.09. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.